



LUDWIGSBURG

Stadtbahn LUCIE

Gemeinderatsitzung

22.10.25 Vorlage 312/25



Ludwigsburg inspiriert!



LUDWIGSBURG

Agenda

- **Einführung und rechtliche Einordnung**
- Einfahrt in den Bahnhof
- Variante - Pflugfelder Straße
- Weiterführung über die Leonberger- bzw. Friedrichstraße
- Kosten



LUDWIGSBURG

Die Entscheidung Juli 2022

Einmaliges Momentum für die Beteiligten

- Jahrelanges Ringen um Notwendigkeit einer Stadtbahn
- Einigung auf einen historischen Kompromiss und konsensfähige Streckenführung
- Sonderstatus: „Innenstadtast“
- Fokus auf „Stammstrecke“



LUDWIGSBURG

UKZ Ludwigsburger Kreiszeitung

Finanzen in Ludwigsburg: Die Geldsorgen hören nicht auf

Eine angespannte Bilanz: Ludwigsburg knabbert an seinen Rücklagen, die Verschuldung steigt. Win LB sorgt bisher marginal dafür,...

Ludwigsburgs Haushaltskrise: Der Kreistag zieht den Rotstift – 56 Millionen Euro müssen eingespart werden



UKZ Ludwigsburger Kreiszeitung

Bildungszentrum West: Stadträte stehen hinter dem 200-Millionen-Projekt

Eigentlich hat nur der Bauausschuss getagt, doch OB Matthias Knecht dazu: Denn für ihn ist der 200 Millionen Euro teure Neubau...



Regio TV

Kita-Krise: 300 Eltern protestieren in Ludwigsburg für bezahlbare Beiträge und mehr Personal

Kita-Krise: 300 Eltern protestieren in Ludwigsburg für bezahlbare Beiträge und mehr Personal | Auf der Bärenwiese in Ludwigsburg haben am...



stuttgarter-zeitung.de
<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.schwierige-h...>

Mindestens 20 Millionen Euro – Ludwigsburg muss mehr ...

vor 6 Tagen — Die **Stadt** korrigiert ihr Sparziel deshalb auf 20 Millionen Euro nach oben – Tendenz steigend. Wird das Sparprogramm „Win LB“ zum Fass ohne Boden ...



LUDWIGSBURG24 | Online Nachrichten

Ludwigsburg verschärft Sparkurs: Stadtticket, Kita-Gebühren, Grundsteuer und Personal im Fokus

Neben höheren Steuern, steigenden Kita-Gebühren und der Abschaffung des beliebten



LUDWIGSBURG24 | Online Nachrichten

Sanierung des Forums am Schlosspark: Stadt fordert Millionenhilfe von Bund und Land



Verantwortungsvoll priorisieren – Zukunft sichern!



LUDWIGSBURG

StZ stuttgarter-zeitung.de

Stadtbahn im Kreis Ludwigsburg: Neue Trasse, neue Hürden – OB Matthias Knecht äußert Zweifel

Die neue Streckenführung durch die Ludwigsburger Weststadt sollte ein Befreiungsschlag für die Stadtbahn-Planungen werden.
02.05.2025



StZ stuttgarter-zeitung.de

Stadtbahn in Ludwigsburg: Nach Kritik – Neue Klarheit über die Betriebskosten der Stadtbahn Lucie

Viele Kritiker fürchten hohe Betriebskosten, wenn die Stadtbahn endlich fährt. Nun steht fest: Eine Förderung des Betriebs wäre nur für...



StN stuttgarter-nachrichten.de

Lucie im Kreis Ludwigsburg: Neue Details – Stadtbahn soll über viel befahrene Straßen in Ludwigsburg rollen

Über Monate gab es wenn überhaupt nur schlechte Nachrichten zur Stadtbahn im Kreis Ludwigsburg. Nun ein Paukenschlag: Es gibt eine neue...



LKZ Ludwigsburger Kreiszeitung

Megaprojekt Stadtbahn steuert auf halbe Milliarde Euro zu

Der Kreis legt jetzt auch eine Kostenschätzung für die Stadtbahn von Markgröningen über Ludwigsburg bis Pattonville vor.





Veränderte Rahmenbedingungen

- Neue Trassenvarianten sind hinzu gekommen
- Die Kosten für Planung- und Bau wurden offen gelegt und fallen höher aus, als bei Beschluss 2022 angenommen
- Die Haushaltslage ist in den Zweckverbandskommunen sowie im Landkreis derweil massiv angespannt und lässt wenig Spielraum



Das Dilemma

- Wir brauchen **zukunftsfähige Lösungen** für den öffentlichen Personennahverkehr
- **Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein** gegenüber allen Partnern im Zweckverband
- Demokratischer Beschluss vs. aktuelles Meinungsbild in der Gesellschaft
- Finanzielle Realität zwingt uns zur **Priorisierung**
- **Verantwortungsvoller Beschlussvorschlag** statt „Alles oder Nichts“
- Pragmatische Lösung: Nicht alles auf einmal – erste Schritte umsetzen!
- In Ruhe Zukunftsfähigkeit des Projekts weiterdenken und entwickeln



Rechtliche Einordnung – Austritt aus dem Zweckverband

- Kein **Austritt** aus dem Zweckverband durch „einfachen Beschluss“ des Ludwigsburger Gemeinderates möglich
- Entscheidung muss in der Versammlung des Zweckverbandes Stadtbahn einstimmig gefasst werden. Die Stadt Ludwigsburg kann nicht ohne Zustimmung aller anderen Zweckverbandsmitglieder austreten.
- **Anpassung** von Aufgaben des Zweckverbands in jedem Fall durch einfachen Mehrheitsbeschluss der Versammlung möglich (beispielsweise Reduzierung der Aufgaben auf die Reaktivierung der alten Bahnstrecke Markgröningen – Möglingen – Ludwigsburg)



Beschlussempfehlung

- Die Stadt Ludwigsburg stellt den Projektumfang des Stadtbahnprojektes dem Gremium zur Debatte und empfiehlt im wesentlichen folgenden Beschluss:
 - Die Stadt Ludwigsburg bleibt Mitglied des Zweckverbandes
 - Die Stadt Ludwigsburg spricht sich für folgenden Strecken aus:
 - Markgröningen, Möglingen bis Bahnhof Ludwigsburg im **Vorlaufbetrieb**
 - Schwieberdingen, Markgröningen, Möglingen bis Bahnhof Ludwigsburg im **Vollbetrieb**
 - sowie der SSB Strecke Aldingen – Pattonville
- Alle weiteren Streckenäste lehnt die Stadt Ludwigsburg zum aktuellen Zeitpunkt ab und empfiehlt weitere Planungen diesbezüglich auf weiteres ruhen zu lassen
- Um den zukünftigen Herausforderungen des ÖPNV zu begegnen, empfiehlt die Verwaltung den Lückenschluss nach Pattonville mittels Expressbusline sowie die Einrichtung eines Pilotprojektes für Autonome Shuttle-Busse durch die SWLB und LVL zu beschließen



Agenda

- Einführung und rechtliche Einordnung
- **Einfahrt in den Bahnhof**
- Variante - Pflugfelder Straße
- Weiterführung über die Leonberger- bzw. Friedrichstraße
- Kosten

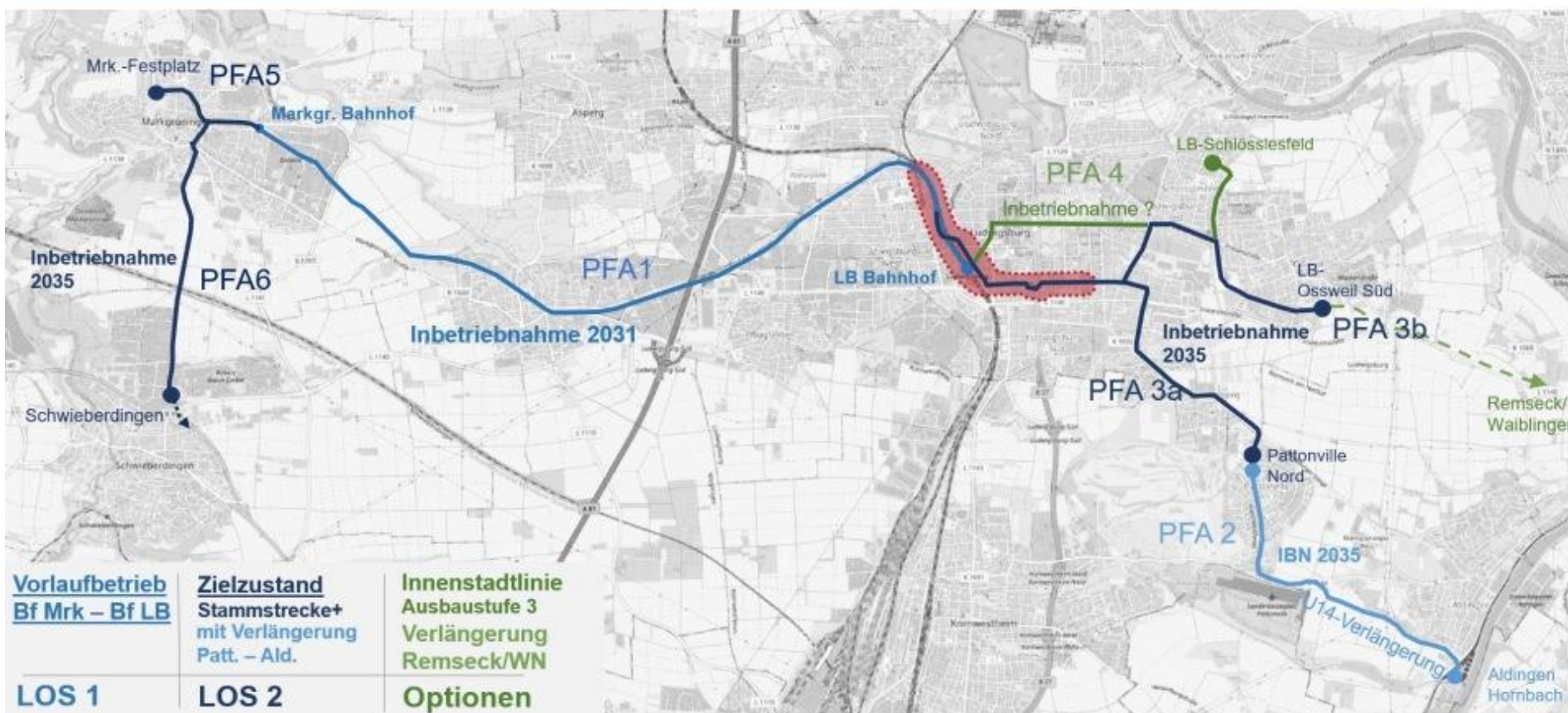


LUDWIGSBURG

Beschlussnetz und Trassendiskussionen

Streckenplan

LÜCIE
Ludwigsburger City-Express



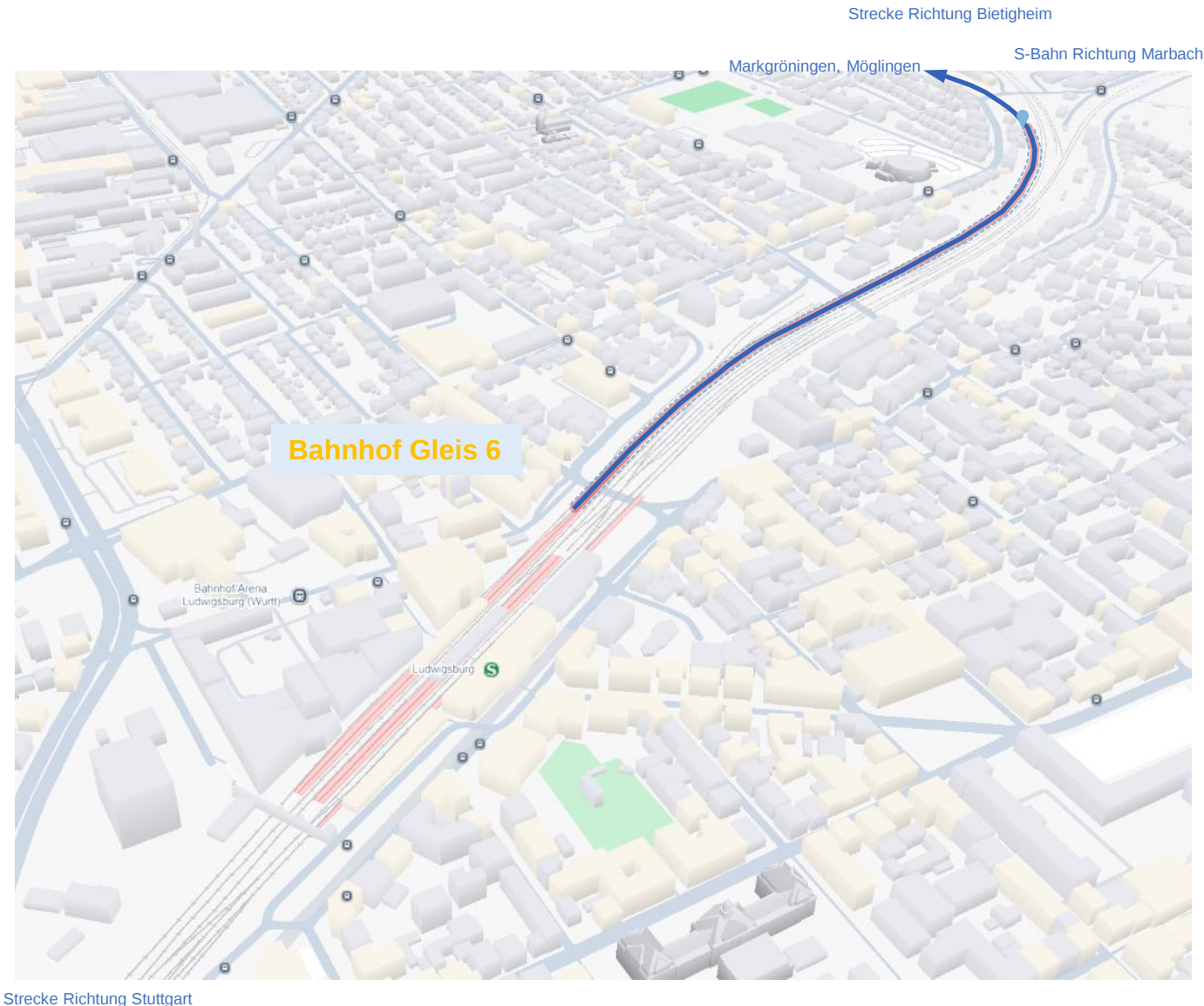


LUDWIGSBURG

Einfahrt in den Bahnhof

Betriebliche Grundlagen - Vorlaufbetrieb

- **30-Min Takt** in den Bahnhof Ludwigsburg ist laut DB möglich.
- Das **Gleis 6** im Bahnhof Ludwigsburg steht exklusiv der Stadtbahn zur Verfügung.
Durch die **Bahnsteiglänge** ist laut DB eine Einfahrt in Einfachtraktion (40m) möglich.
- Nutzung der **Bestandsinfrastruktur** im Bahnhof Ludwigsburg möglich (geringere Kosten und zeitlich unkritischer).
- **Fahrplanstabilität** auf Gleis 6 während Baumaßnahmen im Bahnhof bis 2035 gegeben.



Quelle: Zweckverband Stadtbahn/ Änderung Stadt LB



Betriebliche Grundlagen Vorlaufbetrieb

Was ist zu beachten?

- **Kosten** – Personal, Infrastruktur, Energie, Wartung u. Instandhaltung
- **Komplexität** – Fahren wir zusätzlich als Straßenbahn im Straßenraum oder „einfach nur“ als Eisenbahn in den Bahnhof
- **Förderung** – Sowohl für Bau & Planung als auch Betrieb
- **Zeitpunkt Inbetriebnahme** – Neubau einer Straßenbahn oder „einfach nur“ reaktivieren?



Nach Einschätzung der Verwaltung überwiegen bei der Beschlussvariante Bahnhof die Vorzüge, trotz gewisser Einschränkungen hinsichtlich der Betriebsqualität.



Beibehaltung Vorlaufbetrieb gemäß Beschlussvariante

Einfahrt in den Bahnhof LB

- **Kosten-Nutzen-Faktor** – positiv prognostiziert
- **Trassenführung auf Bestandsinfrastruktur** - ohne Straßenbahnabschnitte durch die Stadt, einfacher Betrieb
- **Kostengünstigste Lösung** - höchste Förderquote im Bau, der Planung und im Betrieb
- **Kein Konflikt Baumaßnahme und Umleitungsverkehren 2027 – 2035** - am Bahnhof z.B. zweite Unterführung oder Umbau ZOB
- **Inbetriebnahme 2031** realistisch
- **Ausbau im Bahnhof Ludwigsburg** möglich: Eigener Haltepunkt Höhe Kepler Areal oder spätere Ausschleifung in die Pflugfelder Straße möglich.



Agenda

- Einführung und rechtliche Einordnung
- Einfahrt in den Bahnhof
- **Variante - Pflugfelder Straße**
- Weiterführung über die Leonberger- bzw. Friedrichstraße
- Kosten



LUDWIGSBURG

Variante – Pflugfelder Straße

(Kurfürstenstraße und
Ausschleifung Stellwerk)

- Variante über „**Kurfürstenstraße**“ parallel zur bestehenden Bahntrasse wird abgelehnt.
- Straßenbahnabschnitte haben ein **höheres Level an Komplexität** sowohl in der Umsetzung als auch im Betrieb.
- **Eingriffe** in Tiefbau, Stadt- und Verkehrsplanung notwendig.
- **Zeitlich kritisch für eine Inbetriebnahme 2031** auf Grund Baumaßnahmen und Umleitungsverkehre.



Quelle: Zweckverband Stadtbahn/ Änderung Stadt LB



LUDWIGSBURG

Agenda

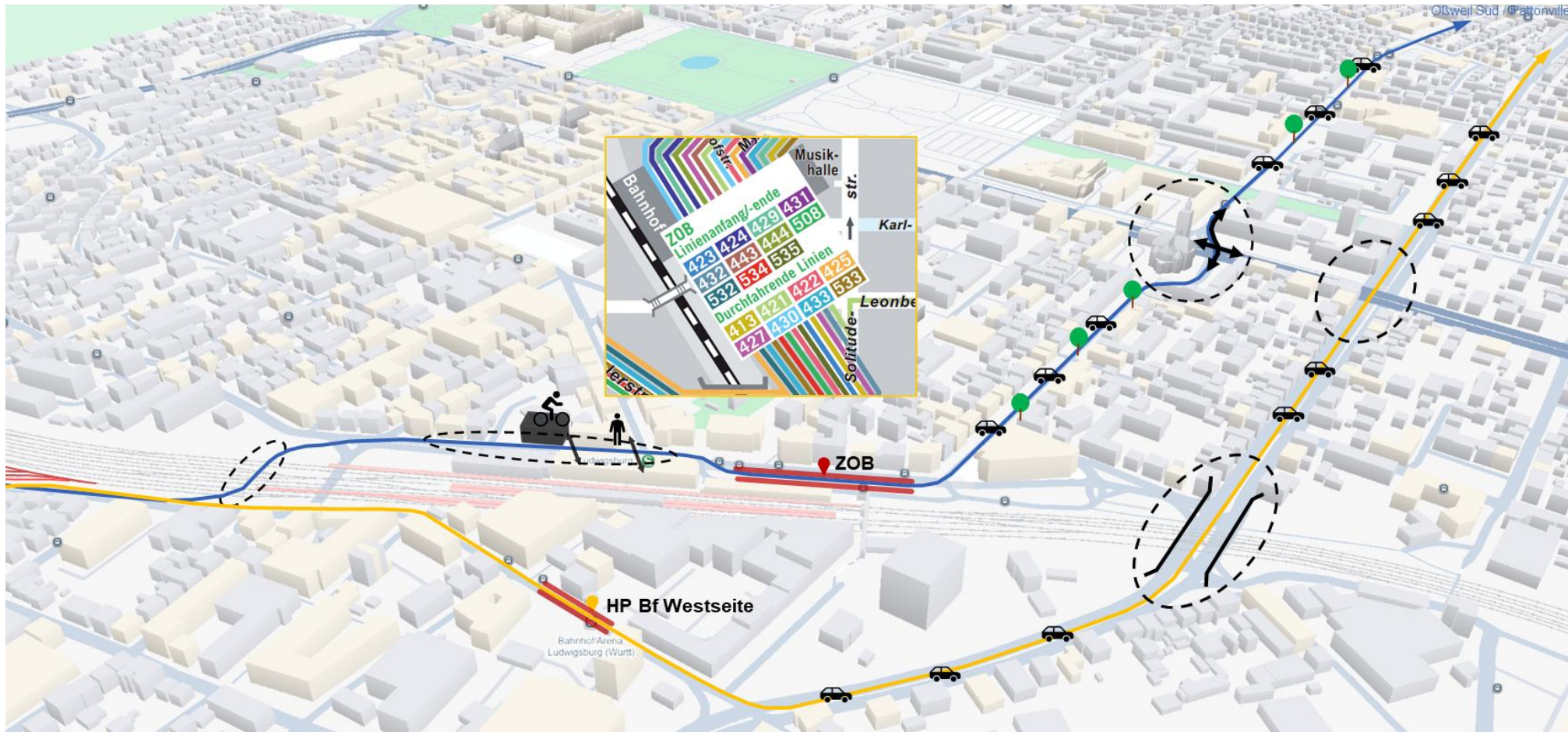
- Einführung und rechtliche Einordnung
- Einfahrt in den Bahnhof
- Variante - Pflugfelder Straße
- **Weiterführung über die Leonberger- bzw. Friedrichstraße**
- Kosten



LUDWIGSBURG

Weiterführung über Leonberger- bzw. Friedrichstraße

Herausforderungen



Quelle: Zweckverband Stadtbahn/ Änderung Stadt LB



Weiterführung über Leonberger- bzw. Friedrichstraße

Herausforderungen

- Die **weiterführenden Trassenäste** zwischen dem Bahnhof Ludwigsburg und Pattonville bringen ein hohes Level an Komplexität sowohl im Betrieb, Bau als auch in der Integration in den Stadtraum mit.
- **Verkehrliche Herausforderungen** vor allem am ZOB, Querung B27 und den großen Verkehrsachsen, hohe Kosten in der **Planung, dem Bau** sowie im späteren **Betrieb**
- Direkte **Auswirkungen auf das Busnetz** und dessen **eigenwirtschaftlichen Betrieb**
- Trassenführung durch die Leonberger Straße und Hinderburgstraße ist wegen den verkehrlichen Auswirkungen **schwer umsetzbar**
- Zweckverband hat geprüft, ob eine Trassenführung über die Friedrichstraße eine möglich Alternative sein könnte; nach anfänglicher Offenheit der Stadt sind jedoch nach jetzigem Kenntnisstand die Auswirkungen für den überörtlichen Verkehr so massiv, dass die **Trasse nicht realisierbar ist** und **diese Variante nicht weiterverfolgt** wird.



Weiterführung über Leonberger- bzw. Friedrichstraße

Beschlussempfehlung

- Die Stadt Ludwigsburg empfiehlt ein **„ruhen lassen“** aller weiterführenden Trassen zwischen dem Bahnhof Ludwigsburg und Pattonville.
- Dies betrifft neben den **Trassen der „Stammstrecke“** über die Leonberger und Hindenburgstraße sowie die Friedrichstraße, auch die **Trassen durch die Innenstadt und den Streckenästen Oßweil und Schlößlesfeld.**
- Die Stadt Ludwigsburg spricht sich für eine Trasse zwischen **Schwieberdingen und Markgröningen sowie der SSB-Verlängerung** nach Pattonville im Vollbetrieb aus.
- Um einen Lückenschluss zwischen SSB-Verlängerung und der LUCIE zu schaffen, schlägt die Stadt Ludwigsburg vor einen **Expressbus** einzurichten.
- Ebenfalls empfiehlt die Stadtverwaltung ein **Shuttle-Bus Pilotprojekt** der SWLB und LVL zu beschließen, um den zukünftigen Herausforderungen an den ÖPNV zu begegnen.



LUDWIGSBURG

Agenda

- Einführung und rechtliche Einordnung
- Einfahrt in den Bahnhof
- Variante - Pflugfelder Straße
- Weiterführung über die Leonberger- bzw. Friedrichstraße
- **Kosten**



Finanzierung Zweckverband - Grundsätzliches

- Finanzierung über Umlagen
- Zwei Verteilmechanismen

Schritt 1: Verteilung Umlage zu 50% auf den Landkreis und zu den restlichen 50% auf die weiteren Mitglieder (alle Kommunen und der Zweckverband Pattonville)

Schritt 2:

Verteilung dieser 50% nach Einwohnerzahl (Gewichtung 20%), Anzahl der Haltestellen (Gewichtung 20%) und Länge der Schienenstrecken (Gewichtung 60%) auf die Kommunen



Finanzierung Zweckverband - Grundlagen

Ergebnis

- Der direkte Anteil der Stadt Ludwigsburg hiervon beträgt ca. 50% des kommunalen Anteils und somit ca. 25% der Umlagen
- Aber weiterer „indirekter Anteil“
- Stadt Ludwigsburg finanziert die 50 % Umlageanteil des Landkreises teilweise indirekt über die Kreisumlage mit



LUDWIGSBURG

Was hat LUCIE gekostet - was wird sie noch kosten?

Gesamtkosten Stand 21.10.2025: *(Jahre 2022, 2023, 2024, 2025)*

- Konsumtiv: 1.930.299,67 € *(Beinhaltet Rückzahlung des ZV an die Stadt LB; Kosten für Veranstaltungen der Stadt LB)*
- Investiv: 1.972.514,37 €

Kosten Umlage bis 2030 *(Jahre 2026, 2027, 2028, 2029, 2030)*

- Konsumtiv: 3.636.563,84 €
- Investiv: 15.480.593,10 €

Gesamtumlagen 2026 bis 2030: **ca. 19 Millionen**

Weitere „**indirekte Finanzierung**“ über die **Kreisumlage** (Anteil des Landkreises)



Was könnte Lucie kosten? Förderung

Bundesförderung (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz – GVFG)

- Förderung mit bis zu 90% der zuwendungsfähigen Kosten
- + zusätzlich Planungskostenpauschale (10% der Baukosten)

Ko-Finanzierung durch das Land (neue und verbesserte Konditionen)

- 50 % aller nicht vom Bund getragenen Projektkosten
- Unterschiedliche Förderquoten bei Reaktivierung und bei Neubau
- Nicht komplette Baukosten förderfähig (Annahme des ZV 5% nicht förderfähig)

Aber: Trotz großzügiger Förderung durch Bund und Land verbleibt ein Eigenanteil



Was könnte Lucie kosten? Betriebskosten

- Weiter Förderung der Betriebskosten der Markgröninger Bahn (für die ersten 100 Kilometer Reaktivierungstrecken)
- Windhundprinzip
- Bei Strecken(-abschnitten), die nach der BOStrab als Straßenbahn reaktiviert werden wird (aufgrund der grundsätzlich geringeren Betriebskosten) der Kostensatz um 25 % reduziert
- Grundsätzlich liegen bisher keine fundierten Zahlen zu den Betriebskosten vor
- Keine Betriebskostenförderung für Neubaustrecken



LUDWIGSBURG

Was könnte Lucie kosten?

Markgröninger Bahn

Hierfür liegen Zahlen seitens des Zweckverbandes Stadtbahn vor
→ca. 140 bis 170 Millionen Gesamtkosten

Kostenanteil für die Stadt Ludwigsburg: 4,5 bis 5,5 Millionen

Weitere „indirekte Finanzierung“ über die Kreisumlage (Anteil des Landkreises)
Anteil des Landkreises zwischen 8,7 und 10,6 Millionen



LUDWIGSBURG

Was könnte Lucie kosten?

„Stammstrecke plus“ **ca. 356 Millionen**

„Innenstadtlinie“ **ca. 82 Millionen**

Hinweis: **Kostenschätzungen mit Unschärfe von +/- 30%**

*Zahlen aus Vorlage VV_03/2025 ZV Stadtbahn öffentliche Versammlung des Zweckverbandes
am 15.07.2025*



LUDWIGSBURG

Was könnte Lucie kosten? Umlagen Stadt LB

„Stammstrecke plus“ **Kostenanteil Stadt ca. 26,4 Millionen**

„Innenstadtlinie“ **Kostenanteil Stadt ca. 6,1 Millionen**

Gesamt (Markgröninger Bahn, Stammstrecke Plus, Innenstadtlinie)

Ca. 37,5 Millionen (grobe Schätzung)

*Zahlen aus Vorlage VV_03/2025 ZV Stadtbahn öffentliche Versammlung des Zweckverbandes
am 15.07.2025*



Was könnte Lucie kosten? Umlagen Landkreis

- „Stammstrecke plus“ **Kostenanteil Landkreis ca. 51,3 Millionen**
- „Innenstadtlinie“ **Kostenanteil Landkreis ca. 11,8 Millionen**
- Gesamt (Markgröninger Bahn, Stammstecke Plus, Innenstadtlinie)
Ca. 73,5 Millionen (grobe Schätzung)

Indirekte Mitfinanzierung durch die Stadt Ludwigsburg über die Kreisumlage

*Zahlen aus Vorlage VV_03/2025 ZV Stadtbahn öffentliche Versammlung des Zweckverbandes
am 15.07.2025*

Eigenwirtschaftlicher Busverkehr

- In Ludwigsburg besteht durch das Unternehmen LVL Jäger ein eigenwirtschaftlicher Busverkehr
- Keine Kosten für Stadt Ludwigsburg bzw. Landkreis LB (Aufgabenträger)
- 2029 Neuvergabe der „Ludwigsburger Linien“
- Durch Stadtbahn Anpassung in Busnetz notwendig
- Ausschreibung muss so „attraktiv“ sein, dass eigenwirtschaftlicher Busverkehr möglich
- Ansonsten hohe Kosten für Stadt Ludwigsburg bzw. Landkreis LB



LUDWIGSBURG





LUDWIGSBURG

Anträge

- FDP (Prüfung Ausstieg ZV) – Nr. 206/25
- FW (Prüfung Ausstieg ZV) – Nr. 231/25
- AFD (Vertragslage und Ausstiegsregelungen) – Nr. 319/25



LUDWIGSBURG

Zeitschiene

- GR-Klausur 10.10.25 / 11.10.25
- Mandatsträgertreffen 18.10.25
- Öffentliche Gemeinderatssitzung Einbringung 22.10.25
- Öffentliche Gemeinderatssitzung Hearing 5.11.25
- Öffentliche Gemeinderatssitzung Beschluss 19.11.25



Offene Fragen

Bereits von den Fraktionen an uns gestellte Fragen:

- Förderfähigkeit des Projektes, wenn dieses in verschiedenen Schritten umgesetzt wird?
- Wie zuverlässig ist der berechnete Nutzen-Kosten-Indikator insbesondere für die Reaktivierung?
- Wie zuverlässig können die Betriebskosten bis zur Entscheidung am 19.11. berechnet werden?
- Ist eine Reaktivierung nicht auch ohne Zweckverband mit der DB AG möglich?
- Auswirkungen auf die Buslinien (Eigenwirtschaftlicher Betrieb der LVL)?

Weitere Fragen?